"Rann ich den Herrn Sprechen, der die Bücher von Heury Ford geschrieben hat?"

> Eine wahre Geschichte aus Detroit, deren Held leider nicht genannt werden kann

> > Nacherzählt von Arthur Rundt

Diese Geschichte wird sozusagen der Diskretion des Lesers anvertraut. Der Mann, dem sie passiert ist, ist ein europäischer Journalist, einer von den fünfzehn oder zwanzig Zeitungsmenschen, die in Washington die großen Blätter der Alten Welt vertreten. Wir haben ihm versprechen müssen, wenn wir schon die Geschichte nicht bei uns behalten können, jedenfalls seinen Namen nicht preiszugeben. Zum Verständnis der Sache sei erwähnt, daß es besonders für Europäer, die nach Detroit kommen, sehr schwer ist, das unerläßliche Ford-Interview zustande zu bringen. Und jetzt habe der "Held" der Geschichte das Wort. Ich gebe sie so wieder, wie er selbst sie uns eines Abends an dem großen Ecktisch im Preß-Klub von Washington erzählt hat

Als ihr vor vierzehn Tagen alle in New York wart, ich glaube zu dem Festessen der Handelskammer, saß ich mit Louis Beahan hier, und wir sprachen wieder einmal vom großen Henry. Ihr wißt ja, daß in Europa seine Bücher verschlungen werden, während Amerika in ihm eigentlich nur einen von den

SLUB

Wir führen Wissen.

76